

Nicht geträumt

Nena begeistert die Zuschauer in der neuen Vest Arena.
Besonders die alten Songs gefielen



Nena spielte in der Vest-Arena vor 750 Besuchern. Der Saal verwandelte sich schnell in eine riesige Chorgemeinschaft.

Foto: WAZ, Dirk Bauer

Von Joachim Bachmann

redaktion.vest@waz.de
02361 9370-0

Recklinghausen. Antonia Kozka aus Haltern arbeitet sich in der Recklinghäuser Vest Arena in Richtung Bühne vor. Sie ist eine von 750 Besuchern am Samstagabend in der ausverkauften Halle und findet die Band „Without Wax“ zwar ganz gut, aber wartet ungeduldig auf dem Topact: Nena! „Ich habe von einer Bekannten gehört, dass sie bei Konzerten der Knaller ist“, erzählt die 38-Jährige. „Ich bin Nena-Fan seit ich 16 Jahre alt bin und jetzt schon ganz aufgeregt, dass sie endlich auf die Bühne kommt.“ Um 19.30 Uhr hat das Warten für die Anhänger ein Ende, stürmt die Sängerin mit ihrer siebenköpfigen Band ins Rampenlicht.

Während beim ersten Song vom Haus der drei Sonnen

noch nicht alle mitsingen, gibt es spätestens bei „Nur geträumt“ keine Scheu mehr, verwandelt sich der Saal in eine riesige Chorgemeinde. Es herrscht schon fast Wohnzimmerstimmung.

Antonia hat sich inzwischen bis auf zehn Meter an ihren Star herangearbeitet und ist helllaufbegeistert. „Die Frau ist mit ihrer Band einfach der Knaller. Sie spielen die Songs viel, viel besser als auf den CDs und das ist wirklich total super!“

Zu „Willst Du mit mir geh'n?“, „Wunder geschehen“, „Leuchtturm“ und natürlich „99 Luftballons“ wirbelt Nena im kurzen roten Minirock über die Bühne, als wäre die Zeit an der 48-Jährigen spurlos vorübergegangen. „Ich mache das hier seit 27 Jahren, weil ihr als Fans immer noch da seid“, gesteht Nena auf der Bühne.

Ein wenig denkt man an Madonna. Nur mit dem Unterschied, dass Nena keinen Tross an Mitarbeitern braucht und keine aufwändigen Umzugspausen. Zweieinhalb Stunden begeistert Nena ihre Fans und setzt sich bei der Zugabe selbst an das Schlagzeug. „Mir haben besonders die alten Songs gefallen“, gesteht Frank Sommer (41) aus Burscheid. Für Tochter Julia (10) war es das erste Konzert. Sie bekommt zur Belohnung am Fanartikelstand ein T-Shirt.

→ online Fotostrecke auf DerWesten.de/vest

Tour beendet

Wer das Konzert verpasst hat, schaut in die Röhre. Der Auftritt in der Vest Arena war vorerst der letzte. Zuvor spielte Nena in Berlin und Bonn.